BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

SikaScreed® HardTop-60

Hochfester, schnellbelastbarer Ausgleichsmörtel Industriebelag für Schichtstärken bis 80 mm

CE

BESCHREIBUNG

Zementgebundener, hochfester, schnell belastbarer Industrie- und Ausgleichsmörtelbelag gemäß EN 13813 C60-F7, 1504-3 R4, für Schichtstärken von 8 - 80 mm.

ANWENDUNG

- Klein- und grossflächige Reparaturen von hoch belasteten Industriebelägen mit voller Nutzbarkeit ab 24 Stunden
- Schnell beschichtbarer Ausgleichsmörtel für Sika® Kunstharzbeläge
- Im Verbund oder als schwimmender Estrich
- Soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden

VORTEILE

- Weichplastischer Fertigmörtel mit einfacher, klebefreier Verarbeitung, auch als Monofinish-Belag und im Gefälle verlegbar
- Rasche Erhärtung für schnelle Nutzung
- Extrem schwundarm
- Sehr hohe Endfestigkeit
- Dynamisch hoch belastbarer Bodenausgleich
- Lange Glättzeit (> 60 Minuten) für glatte Oberflächen
- 4 Stunden nach beenden des Einbaus (+20 °C) und ohne weiteren Oberflächenvorbereitungen mit Sikafloor®-151 grundierbar
- Mineralisch, schadstofffrei und ökologisch unbedenklich
- Pumpfähig
- Auf Fussbodenheizung geeignet

UMWELTINFORMATIONEN

- ecobau Bewertungsbestätigung: Reparaturmörtel, verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-ECO
- EMICODE EC1PLUS: Sehr emissionsarm
- IBU Umwelt-Produktdeklaration (EPD)

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden
CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-3:2005 Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonkonstruktionen — Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Polymermodifizierter Spezialzement mit Hartzuschlägen	
Lieferform	Sack:	25 kg
	Palette:	42 × 25 kg (1 050 kg)
	Big Bag:	1 000 kg
Aussehen/Farbe	Hellgrau	

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde:

Sack:	12 Monate ab Produktionsdatum
Big Bag:	9 Monate ab Produktionsdatum

Lagerbedingungen

Lagertemperatur zwischen +10 °C und +25 °C. Trocken lagern.
Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschliessen.

Dichte

Pulver (Schüttdichte):	~ 1.50 kg/l
Frischmörtel:	~ 2.25 kg/l

Größtkorn

3.2 mm

TECHNISCHE INFORMATION

Abriebfestigkeit

Klasse A6 (Böhme) (EN 13892-3)

Druckfestigkeit

1 Tag:	> 40 N/mm²	(EN 196-1)
28 Tage:	~ 60 N/mm²	

Biegezugfestigkeit

1 Tag:	~ 4 N/mm²	(EN 196-1)
28 Tage:	~ 7 N/mm²	

Haftzugfestigkeit

> 1,5 N/mm² nach 24 Stunden (DIN EN 1542)

Gemessen bei Umgebungs- und Materialtemperatur von +23°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50%. Veränderte klimatische Bedingungen beinflussen das Aushärteverhalten.

Brandverhalten

A1fl (EN 13501-1)

Elektrischer Widerstand

Kennwert	Aushärtung	Prüfnorm
< 10^8 Ω	7 Tage/23°C/52%RF	DIN EN 1081

Messbedingungen: Luft- und Utergrundtemperatur: 23°C, 50% relative Luftfeuchtigkeit
Die Messergebnisse können je nach Umgebungsbedingungen (z.B. Temperatur, Feuchtigkeit) und Messgeräte variieren.
Die Messpunkte müssen einen Abstand von mindestens 50 cm haben. Sollte an einer Stelle einmal nicht der geforderte Messwert erreicht werden, sind im Umkreis von ca. 50 cm weitere Messungen durchzuführen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis

2.8 - 3.0 l Wasser pro Sack à 25 kg

Verbrauch

~ 2.05 kg/m² pro mm Schichtstärke
Der Materialverbrauch ist abhängig von der Untergrundrauigkeit und der Verarbeitungsmethode.

Schichtdicke

8 - 80 mm pro Arbeitsgang

Lufttemperatur

Min. +10 °C, max. +30 °C

Untergrundtemperatur

Min. +10 °C, max. +30 °C

Topfzeit

Min. 30 Minuten (+20 °C)

Glättbeginn (maschinell):	> 90 Minuten
Glättende:	< 170 Minuten

SYSTEMDATEN

Systemaufbau

SikaScreed® HardTop-60 ist ein auf Spezialbindemitteln beruhender Mörtel, welcher mit normalem Portlandzementen nicht verträglich ist und auf keinen Fall mit Zement gemischt oder gestreckt werden darf. Deshalb darf als Haftbrücke nur SikaScreed®-20 EBB zum Einsatz kommen. Im erhärte-

ten Zustand kann SikaScreed® HardTop-60 auch mit normalen zementgebundenen Produkten beschichtet werden.

Sikafloor® HardTop CM-60 Rapid
Der schnelle Systemaufbau für hochfeste Industrieböden aus SikaScreed® HardTop-60 mit einer Sikafloor® Beschichtung.

Systemaufbau und Verbrauch

Beschreibung	Produkt	Verbrauch
Haftbrücke[1.]:	SikaScreed®-20 EBB	0.6 - 1.5 kg/m²
Estrich:	SikaScreed® HardTop-60	~ 2.05 kg/m²/mm
Einglätthilfe:	Sikafloor®-140 W Trowe-ling Primer	0.2 - 0.3 kg/m²
Grundierung:	Sikafloor®-151 Zwingend im Überschuss mit Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm[2.] abstreuen	0.7 - 0.9 kg/m²
Beschichtung:	Sikafloor® Produkte Je nach Endanforderungen, z. B. Sikafloor®-390 N	

1. Nur bei Anwendungen im Verbund.
2. Alternativ kann Sika® Quarzsand 0.7-1.2 mm eingesetzt werden.

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit, Untergrundrauigkeit sowie von der Verarbeitungsmethode und kann daher variieren.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen (~ +20 °C)

Beschreibung	Produkt	Wartezeit
Haftbrücke1.:	SikaScreed®-20 EBB	-
Estrich:	SikaScreed® HardTop-60	"Nass in nass" mit der Haftbrücke
Einglätthilfe:	Sikafloor®-140 W Trowe-ling Primer	1.5 - 3 Stunden (während dem Glätten)
Grundierung:	Sikafloor®-151 Im Überschuss abgestreut mit Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm[2.]	2 - 48 Stunden nach dem Glättende[3., 4.]
Beschichtung:	Sikafloor® Produkte	~ 12 Stunden nach Applikation der Grundierung

1. Nur bei Anwendungen im Verbund.
2. Alternativ kann Sika® Quarzsand 0.7-1.2 mm eingesetzt werden.
3. Für eine optimale Haftung sollte die Oberfläche von SikaScreed® HardTop-60 leicht heller und matt geworden sein, bevor die Grundierung aufgebracht wird.
4. Falls die Sikafloor® Grundierung nicht innerhalb von 2 Stunden nach dem Glätten-de appliziert wird, muss SikaScreed® HardTop-60 mit einer PE-Folie abgedeckt werden, um eine ordnungsgemässe Aushärtung sicherzustellen (bei Oberflächen- und Lufttemperaturen > 15 °C für min. 18 Stunden; bei Temperaturen von +10 °C bis +15 °C für min. 36 Stunden).

Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte (+20 °C, 50 % r.F.) und können je nach Untergrund, Umgebungsbedingungen, Schichtdicke und Wassergehalt abweichen.

Nach dem Entfernen der PE-Folie die Oberfläche für min. 1 Stunde atmen lassen, bevor weitere Schichten appliziert werden.

Wird die Grundierung nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Glätten aufgebracht, ist eine zusätzliche Oberflächenvorbereitung (Schleifen oder Strahlen) vorzusehen.

Für weitere Informationen und Anforderungen zu den Einbaubedingungen sind die Produktdatenblätter der jeweiligen Produkte zu beachten.

Konventioneller Systemaufbau
Alternativ zum Systemaufbau Sikafloor® HardTop CM-60 Rapid kann SikaScreed® HardTop-60 auch konventionell verarbeitet resp. beschichtet werden.

SikaScreed® HardTop-60 muss **unmittelbar** nach dem Glätten mit PE-Folie geschützt werden. Die Nachbehandlung mittels PE-Folie muss für min. 18 Stunden (> +15 °C, Luft und Untergrund) sichergestellt werden. Bei Temperaturen zwischen +10 °C und +15 °C (Untergrund und Luft) muss diese Nachbehandlung für min. 36 Stunden erfolgen. Anschliessend ist eine geeignete Oberflächenvorbereitung (z. B. Strahlen) vorzusehen.

Danach kann die Grundierung des Sikafloor® Beschichtungssystem aufgebracht werden (entsprechende Produktdatenblätter sind zu beachten).

Im Innenbereich kann SikaScreed® HardTop-60 auch ohne weitere Beschichtung eingesetzt werden. Um die Oberfläche vor Verfärbungen etc. zu schützen, wird die Anwendung eines passenden Oberflächenschutzes empfohlen, z. B. Sikagard®-915 Stainprotect. Alternativ kann anstelle einer Beschichtung auch eine Versiegelung mit z.B.: Sikafloor®-963 auf Hybrid-Siliziumbasis erfolgen Im Fall eines penetrierenden Oberflächenschutzes sollte Sikafloor®-140 W Troweling Primer vorgängig nicht eingesetzt werden.

Bei Wartezeiten von mehr als 15 Minuten zwischen den einzelnen Glättvorgängen und explizit vor dem ersten Glätten ist nötigenfalls (bei Zugluft, hohen Temperaturen o.ä.) eine „Zwischenfolie“ auf den frischen Mörtel zu legen, damit eine zu schnelle Wasserabgabe verhindert wird.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

Für den Innenbereich und Heizestrich auf Dämmlage mit Einpressmass von dL - dB < 3 mm wird eine Minimalschichtstärke von 45 mm definiert. Die Bodenheizung muss vor dem Belegen mit Endbelägen einmal auf Maximallast gelaufen sein (24 Stunden nach Applikation starten und auf Maximallast fahren, 6 Stunden halten und anschliessende Absenkung/Belegung bei Estrichtemperatur von < +20 °C). Der Boden ist nach erfolgtem Funktionsheizen für alle Beläge belegereif.

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % r.F. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Einschränkungen
Die Überdeckung der Bewehrung mit SikaScreed® HardTop-60 darf nicht als Karbonatisierungsschutz angerechnet werden.

Um staubfreie Nutzflächen zu erreichen ist eine Beschichtung oder eine Versiegelung empfohlen. Unbehandelte Oberflächen können nachstauben. Glättspuren und Wolkenbildung an unbehandelten oder transparent versiegelten Oberflächen sind normal und kein Grund zur Beanstandung.

Haarrisse und Risse aufgrund äusserer Umstände, z. B. Zugluft, Sonneneinstrahlung, niedrige Luftfeuchtigkeit, schwankende klimatische Umgebungsbedingungen, Temperaturspannungen, variable Schichtdicken etc., sind nicht auszuschliessen. Diese stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar.

Ebenso können Risse aufgrund von Kriech- oder Schwindverformungen des darunterliegenden zementgebundenen Untergrundes von SikaScreed® HardTop-60 nicht aufgenommen werden. Bestehende Fugen aus dem Untergrund sind je nach statischen Gegebenheiten fachgerecht starr zu verschliessen oder zu übernehmen.
SikaScreed® HardTop-60 darf im Aussenbereich nur mit einer Überbeschichtung auf EP- oder PU-Basis bzw. mit Fliesen- oder Plattenbelägen eingesetzt werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Verbundestriche
Der Untergrund muss tragfähig sein und eine ausreichende Druckfestigkeit (≥ 25 N/mm²) sowie eine Haftzugfestigkeit von min. 1.5 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, frei von allen Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett sein sowie ohne lose oder absandende Teile. Zementschleier, Beschichtungen oder andere Oberflächenbehandlungen müssen vollständig entfernt werden.

Voraussetzung für einen guten Verbund zwischen Untergrund und SikaScreed® HardTop-60 ist eine gute Untergrundvorbehandlung mittels Schleif-, Strahl- oder Frästechnik sowie eine offenporige Textur. Staub und lose Teile sind vor der Applikation der Produkte gründlich zu entfernen.

Risse, Fehlstellen und Löcher im Untergrund müssen vorgängig in Absprache mit dem Tragwerksverantwortlichen fachgerecht repariert werden, da diese früher oder später in den SikaScreed® HardTop-60 übergehen.

Bestehende Fugen im Untergrund sind immer durch den Estrich zu führen und bei Bedarf entsprechend auszubilden und abzudichten.

MISCHEN

Entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis SikaScreed® HardTop-60 und Wasser in einem geeigneten Gefäss mit einem elektrischen Rührwerk (max. 500 U/Min.) homogen mischen. Die Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten.

Pumpapplikation ist mit geeigneter Mörtelpumpe und entsprechender Ausrüstung (z. B. Inotec inoCOMB Cabrio 0.2) möglich.

Die Maschine so einstellen, dass eine gleichmässige Mischung erreicht wird.

Da sich die relevanten Parameter während des Einbaus ändern können, ist die Konsistenz kontinuierlich mittels manueller Referenzmischung und Ausbreitmass zu kontrollieren und die Wasserdosierung entsprechend anzupassen.

Das Ausbreitmass der Pump-Mischung am Ende des Schlauchs (Austritt) darf maximal so gross sein wie das der Referenzmischung (max. Wassergehalt).

VERARBEITUNG

Die frisch angemischte Systemhaftbrücke SikaScreed®-20 EBB wird in den trockenen oder mattfeuchten Betonuntergrund mit einem harten Besen, Bürste oder mittels Versiegelungsroller eingearbeitet.

Der zeitgleich angemischte SikaScreed® HardTop-60 wird nass in nass in die Systemhaftbrücke eingebracht und über Höhenlehren abgezogen.

Zum Erreichen einer verbesserten Oberflächenfestigkeit ist SikaScreed® HardTop-60 mittels Teller- und Flügelglätter zu glätten. Zu frühes oder schnelles Glätten kann zu Blasen- bzw. Rissbildungen führen. Zur Glättung der Oberfläche müssen bei Begehung der frischen Mörtelschicht Brettschuhe getragen werden. Nur geeignete Teller- und Flügelglätter mit grossem Durchmesser und wenig Gewicht verwenden. Einfache Talochiermaschinen dürfen nur bei erdfeuchter Mörtelkonsistenz verwendet werden. Das verwenden von Doppelfülgelglätter/Aufsitzglättmaschinen ist untersagt.

Ein Aufspritzen von Wasser zur Oberflächenbehandlung wird dringend untersagt und kann eine Schwächung der Oberflächenfestigkeitswerte verursachen. SikaScreed® HardTop-60 darf bei sommerlichem Klima nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeitet werden. Bei zu erwartenden Temperaturen von +25 °C muss der Einbaubeginn auf einen Zeitpunkt nach Erreichen der Tageshöchsttemperatur verschoben werden. Der Untergrund, der Trockenmörtel (Säcke) und das Beigabewasser (Trinkwasser!) müssen kühl gehalten werden.

Die absolute Untergrenze der Verarbeitungstemperatur beträgt +10 °C (Produkt, Untergrund, Luft). Tiefere Temperaturen können zu Aushärtungs- und Verbundstörungen führen.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und - titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at